



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

405 (3.9.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223403](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223403)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugpreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. R.-M. 2.50 ohne Bestellgeld. Bei enl. Bestellung der wirtsch. Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfach Nr. 17500 Karlsruhe. - Hauptgeschäftsstelle E. 6, 2. - Geschäfts-Nebenstellen Waldhofstraße 6, Schwesingerstraße 24, Westendstraße 11. - Fernspr. Nr. 7941-7943. - Telegr.-Adresse Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 2mal.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einpolige Raumzeile für Allgemeine Anzeigen 0.40 R.-M. Kleinanzeigen 3-4 R.-M. für Anzeigen an bestimmten Tagen Sondern und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Erhöhungen für ausgefallene oder beschränkte Ausgaben oder für verfrühte Aufnahme von Anzeigen. Kapstr. A. Fernspr. ohne Gewähr. Geschäfts-Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Ein Zwischenfall auf dem Weltfriedenskongress

Reichstagspräsident Löbe muß auf seine Rede verzichten

Paris, 2. Sept. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der 24. Weltfriedenskongress, auf dem mehr als 800 Delegierte aus 20 verschiedenen Ländern vertreten sind, wurde heute nachmittag durch den französischen Unterrichtsminister de Monzie feierlich eröffnet. Auch die deutschen Linksparteien waren zu diesem Kongress eingeladen worden, und Reichstagspräsident Löbe beabsichtigte eine wichtige Rede zu halten, aber infolge eines bedauerlichen Zwischenfalls konnte sich der Reichstagspräsident nicht zu der mit Spannung erwarteten Ansprache entschließen. Löbe hatte seine Zustimmung, nach Paris zu reisen und auf dem Kongress zu sprechen in der bestimmten Erwartung gegeben, daß gleichzeitig auch Kammerpräsident Herriot auf dem Kongress anwesend sein und ebenfalls das Wort ergreifen werde. Das Organisationskomitee des Kongresses hatte, wie es scheint, von Anfang an große Mühe, Herriot zur Teilnahme am Kongress zu bewegen. Schließlich sagte der Kammerpräsident, der gegenwärtig in Laon weilte, seine Teilnahme zu. In letzter Stunde schickte aber Herriot ein Telegramm an den Kongress, worin er diesem mitteilte, es sei ihm wegen einer Generalratsitzung in Laon nicht möglich, am Kongress zu erscheinen. Das französische Organisationskomitee war nun der Meinung, daß unter diesen Umständen die Voraussetzungen für die Rede des Reichstagspräsidenten Löbe wegfielen. Wenn Herriot nicht spreche, könne auch Löbe nicht das Wort ergreifen, man könne ja dessen Rede vorlesen. Bepfechtungsweise widersetzten sich die deutschen Delegierten diesem Vorlesung, die Ansprache des Reichstagspräsidenten vorzulesen, während dieser selbst im Saal anwesend sei. Schließlich gab Löbe die Erklärung ab, er verzichte darauf, seine Rede zu halten.

präsident sein Bedauern über den durch das Organisationskomitee heraufbeschworenen Zwischenfall ausdrückte. Er teilte der Presse auch mit, daß er nach dem Kongress eine kurze

Ausprache mit Ministerpräsident Painlevé
gehabt habe, in der der französische Premierminister der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland auf einem günstigen Wege fortschreiten und gute Erfolge zeitigen möge. Löbe wandte sich auch gegen die durch französische Presseagenturen verbreitete Darstellung, daß er von Wien nach Paris gekommen sei, um Herriot und die französische Sozialdemokratie für die Anschlussbewegung zu gewinnen.

Aus dem Inhalt der ungehaltenen Rede

Berlin, 3. Sept. (Von unserm Berliner Büro.) Das „B. L.“ teilt den Inhalt der Rede, die Löbe auf dem Pariser Weltfriedenskongress halten wollte, an der er aber verhindert wurde, in den Hauptzügen mit. Sie bewegt sich in den bekannten Bahnen sozialistischer Ideologie, tritt für ein „einiges Europa“ ein, begrüßt den Gedanken der Schiedsgerichtsverträge und stellt im Anschluß daran fest, daß Deutschland technisch bis zu einem Grade abgerüstet sei, der für alle Länder Europas ein Vorbild sein könne. Löbe weist dann darauf hin, daß die Atmosphäre des Vertrauens leiden müsse, solange in Europa ein Volk von 60 Millionen von der Gleichberechtigung ausgeschlossen sei. Zum Schluß betont Löbe, daß die europäische Befriedung nahezu erreicht sei, wenn es gelänge, daß sich französische und deutsche Hände friedensbereit und vertrauensvoll ineinander legten. Die Rede schließt mit den Worten: „Schlingt sich das Band der Versöhnung um Frankreich und Deutschland, dann wird es sich bald um ganz Europa schlingen.“

Das Ende des Sachwerttraufsches

Von Dr. Walter Groll

Nicht nur Geschäfte, sondern auch politische Parolen haben ihre Konjunktur. Zu den Parolen, die gegenwärtig schlechte Konjunktur haben, gehört die noch vor zwei Jahren so dringlich geforderte „Erfassung der Sachwerte“. Es waren besonders die wirtschaftspolitischen Sachverständigen der Sozialdemokratie, die auf die „maßlose Bereicherung der Inflationsgewinnler“ und auf die Möglichkeit scharfer Besteuerung der gehamferten Sachwerte hinwiesen. Sie sind sehr still geworden, obwohl doch der öffentliche Geldbedarf nicht geringer ist als damals. Sie fühlen, daß es selbst bei den Massen der volkswirtschaftlichen Laien im deutschen Volke Kupfschütteln und vielleicht sogar Helterkeit herzurufen würde, wenn jetzt die Forderung aufgestellt würde, daß die an Sachwerten reicher gewordenen Unternehmungen oder Einzelpersonen zu Sondersteuern für ihren Sachwertbesitz herangezogen würden. Wäre damals die „Erfassung der Sachwerte“ in der Art erfolgt, wie es von den Gegnern der kapitalistischen Wirtschaftsordnung gefordert wurde, wären etwa öffentliche Hypotheken auf den Sachwertbesitz der deutschen Wirtschaft eingetragen worden, so würde die derzeitige Kreditkrise noch viel schärfer geworden sein. Es ist nun durchaus belanglos, ob sich abermals eine Gruppe politischer und wirtschaftlicher Führer geirrt hat. Dies ist vielen so ergangen. So hat der englische Wirtschaftskritiker Kennes vor sechs Jahren die Verschlechterung der deutschen Kohlenversorgung als den Kern aller wirtschaftlichen Übel hingestellt, die Deutschland künftig zu erleiden haben werde. Jetzt steht es fest, daß wir bei der fast verminderten Intensität unserer Wirtschaft keine Kohlenproduktionskrise, sondern eine Kohlen-Überschusskrise haben und vermutlich noch jahrelang behalten werden. Auch haben sich viele deutsche Nationalökonomien — nicht über die Folgen unserer Unterproduktion und Auspoherung — wohl aber über das Tempo gestürzt, in welchem diese Krise fortschreiten und zu augenscheinlichen Katastrophensituationen führen werde. Der Irrtum der damaligen Sachwertanalysten war nicht der verzeihliche Irrtum des ehrlich Denkenden und Strebenden, — er war der Selbstbetrug dessen, der den Masseninstinkten Opfer bringen wollte, wo es irgend möglich und nützlich schien. Es gehörte nicht viel Scharfsinn dazu, damals festzustellen, daß der Sachwertwahn nicht nur kurzlebig, sondern auch schließlich unhaltbar war. Die Liquidierung des „Stinnes-Kongresses“ hat gezeigt, was aus einem „amerikanischen Vermögen“ werden kann, wenn die einzelnen Teile nur eine zweifelhafte Rentabilität besitzen, und wenn sie kurzfristig an den Mann gebracht werden müssen. Aus dem Rechenhaftigkeitsbericht des Stützungskongresses geht hervor, daß für eine Winderheitsbeteiligung — nämlich für das Paket Deutsch-Luxemburg — Aktien in Höhe von 21 Millionen Mark nominal-realis an wenigsten erlöst wurde: volle 18 Proz. weniger als dem feinerzeitigen Börsenkurs der Aktien entsprach. Damit ist bestätigt, was damals während der Sachwertkonjunktur alle interessierten Unvoreingenommenen wußten, daß der Erwerb von Sachwerten — oder Anweisungen auf Sachwerte — gar nicht in erster Linie aus dem Streben nach nutzbringender Anlage, sondern aus anderen Gründen erfolgte. Einer dieser Gründe war die Erweiterung der Machtpolitik. Darum war eine Winderheitsbeteiligung — die nicht einmal „qualifiziert“ war — nicht begehrt. Der wichtigste Grund für den Aufkauf von Sachwerten war natürlich die Angst vor Wertverlust, der das sichere Schicksal allen Geldbesitzes und jeder Vermögensforderung war. Aus dem erwähnten Rechenhaftigkeitsbericht des Stinnes-Kongresses geht hervor, daß der Familie des größten und am leidenschaftlichsten beneideten deutschen Industriellen bestenfalls noch 20 Millionen bleiben werden, wenn die familiären Verpflichtungen erfüllt sind. Das ist gewiß noch ein sehr ansehnliches Vermögen, aber kein solches, welches die ihm vor zwei Jahren angemessene Sachwertsteuer von 50 oder 100 Millionen Mark hätte tragen können.

Die Londoner Juristenkonferenz

London, 3. September. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die Verhandlungen der juristischen Sachverständigen nehmen einen normalen Verlauf. Sie sind soweit vorgeschritten, daß man hofft, morgen oder Samstag zu beenden. Ueber den Inhalt der Erörterungen und die verschiedenen außerordentlichen Probleme, die in den Vorschlägen und Ansichten der Mitglieder ergeben, wird eine Distriktskonferenz in London am Sonntag, dem 7. September, in der die Sachverständigen über die verschiedenen Punkte der juristischen Interpretationen im Lichte der freundschaftlichen Beziehungen der Sachverständigen der englischen und französischen Presse über den Inhalt der Unterhaltungen sind mit Vorbehalt zu erörtern. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Tel.“ berichtet, daß Dr. Gauß sich sehr, sogar barhäutig gezeigt habe. Wenn seiner Ueberzeugung nach im Fall des Prinzip der Verantwortlichkeit nicht gewährt werde, widerspreche das dem Zwecke der Konferenz u. Dr. Gauß Antrag, Alles, was Dr. Gauß im Laufe der Konferenz über den Inhalt der Unterhaltungen mitteilen, Uebereinkünfte zwischen Sachverständigen über den Fall oder gar den Fallentwurf, sind auszusprechen. Alles das bleibt den Außenministern überlassen. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Tel.“ will erfahren haben, daß Dr. Gauß

Deutschland und die Sicherheitskonferenz

Die Pariser Presse bemüht sich wieder einmal, tiefschwebende Meinungsverschiedenheiten innerhalb der deutschen Regierung in Bezug auf die Sicherheitskonferenz zu konstruieren. So läßt sich das „Berliner Journal“ von seinem Berliner Vertreter drahtlos, das Berliner Kabinett werde sich mit allen Mitteln bemühen, eine Konferenz zu verhindern, auf der Stresemann als alleiniger Vertreter Deutschlands schwere Entscheidungen zu treffen haben würde. Reichskanzler Dr. Bauer, der seit langer Zeit nicht mehr die führende Rolle einnehme, wolle sich jetzt, von der Rechten unterstützt, an die Spitze dieser Bewegung stellen, die darauf abzielt, Deutschland bei der zu erwartenden Konferenz durch zwei Männer: Luther, Schiele und Stresemann vertreten zu lassen.

In maßgebenden Regierungskreisen wird demgegenüber darauf hingewiesen, daß, wie schon früher ausdrücklich betont, eine Entsendung der deutschen Regierung, ob diese sich überhaupt an der geplanten Konferenz beteiligen wird, erst dann erfolgen kann, wenn die juristischen Bepfechtungen in London beendet sein werden und Herr von Gauß in Berlin Bericht erstattet haben wird. Noch viel weniger hat sich das Kabinett mit der Frage der Verantwortlichkeit des eventuellen entsendenden deutschen Unterhändlers beschäftigt. Die französischen Vermutungen über ernstliche Meinungsverschiedenheiten über diese Frage erledigen sich somit von selbst.

Oesterreichs Bekenntnis zu Deutschland

Im österreichischen Nationalrat gab der Sozialdemokrat Dr. Otto Bauer ein neues Bekenntnis für den Anschluß an Deutschland ab und richtete scharfe Angriffe gegen den österreichischen Außenminister Dr. Rataja, der letzten Endes eine engere Verbindung Oesterreichs mit den Nachbarn erstrebe und die Scheidung zwischen Oesterreich und Deutschland vermeiden wolle. In den Bollerbund richtete Bauer die Erklärung, Oesterreich habe genug an Bollerbundsmitgliedern, an seinem Wohlwollen und an seiner Hilfe. Es brauche das alles nicht. Es brauche nur eines: die Freiheit und das Selbstbestimmungsrecht, damit es selbst entscheiden könne, ob es dieses Leben der Not und Unfreiheit weiterführen oder keine Zukunft innerhalb der großdeutschen Republik finden wolle. „Ged: uns die Freiheit und wir pfeifen Euch auf alles Andere“, so schloß Dr. Bauer unter dem lebhaftesten Beifall seiner Partei seine Rede.

Der englische Seelensstreit

Die streitenden englischen Seelens haben am Mittwoch infolgedessen einen Atherfolg erlitten, als der Riesen-Dampfer „Majestic“ pünktlich 12 Uhr mittags seine Reise nach Amerika antreten hat. Wie gemeldet, hatte ein großer Teil der Besatzungsmannschaft das Schiff verlassen. Zur allgemeinen Ueberzeugung verließ der Dampfer jedoch schiffsplanmäßig den Hafen und hielt dann in der Nähe von Cowes an, wo er 150 Matrosen, die während der Nacht in Liverpool und Portsmouth angekauert waren, an Bord nahm. Auch in Holm ist der kommunistische Versuch, den Dampfer „Majestic“ an der Ausreise zu verhindern, mißlungen. Bei der Southern Railway Company haben die Mannschaften der Kohlendampfer die Arbeit niedergelegt.

Sieben Jahre nach Kriegsende

London, 3. September. (Von unserem Londoner Vertreter.) Bei der gestrigen Schlußsitzung der britischen Association in Southampton wurde ein Antrag gestellt, daß zur Lösung der Association in Oxford, deren Vorsitz der Prinz von Wales übernommen hat, auch deutsche Delegierte eingeladen werden sollen. Der Antrag wurde den einzelnen Associationen zur Abstimmung vorgelegt. Dem „Daily Express“ zufolge fanden unter den verschiedenen Sektionen willige politische Debatten über diese Frage statt. Gesprochen wurde namentlich die physikalische und die chemische, deren Forschungen auf diesem Gebiete als bahnbrechend bekannt sind, während andere Sektionen, z. B. die geographische, den Vorschlag bekämpften. Wahrscheinlich werde sich eine Majorität für eine Einladung der Deutschen ergeben.

Die Einnahmen Jords. Die von der Ford-Kompanie betriebene Steuer verrät, daß ihr Nettoertrag im letzten Jahre 115 Millionen Dollars betrug. Jords persönliche Steuerzahlung betrug ein Einkommen von mindestens 5 Millionen Dollar.

Die Genfer Beratungen

Unterredung unseres Vertreters mit Vanderelde

Genf, 2. September. (Von unserem Schweizer Vertreter.) Vandereldes Ankunft und die heute abend erfolgte Zusammenkunft des belgischen Außenministers mit Chamberlain und Briand...

Verlängerung der Befragung Köln

Das zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund auf jeden Fall zu erreichende Hauptziel ist die französische Außenminister, das im Falle einer verfrühten Klärung der Kölner Zone die Sicherheit der okkupierten Hauptstädte, nämlich Frankfurt, nicht mehr vollkommen sei...

Die Position Vandereldes in Genf ist etwas unklar. Belgiens Hauptdelegierter im Völkerbund, der konservative Politiker Paul Hymans befindet sich hier als Außenminister, es ist aber kein Geheimnis, daß er die Richtlinien der Politik Hymans nicht billigt...

Die morgige öffentliche Ratssitzung wird die Traktat-Frage behandeln, vorrangig nur in ideologischer Form. Es soll vernehmlich werden, daß der Rat endgültige Beschlüsse fassen, bevor die Vollversammlung sich mit der Frage beschäftigt hat...

Briand jagt den französischen Journalisten

daß England eine Befragung des Völkerbundes nach im Laufe der Septembertagung wünsche. Merkmaligweise wurde diese Erklärung Briand auf englischer Seite als unzutreffend bezeichnet...

Heute abend langierte ein englischer Vertrauensmann, dessen Beziehungen zu den hier anwesenden Funktionären des Foreign Office bekannt sind, die Nachricht, man werde den Besuch machen, eine Konferenz der am nahen Orient interessierten Staaten zustande zu bringen.

Die Parole von Moskau

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Im Verlauf der von Moskau ausgehenden Parole hat sich der kommunistische freie Eisenbahnerverband wieder dem Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands angeschlossen. Das ist der erste Schritt zur Radikalisierung der Gewerkschaften von innen heraus...

'Vorschläge' des Bergarbeiterverbandes

In Verhandlungen und Konferenzen, die der alte Bergarbeiter-Verband im Ruhrgebiet abhielt, versuchte die Leitung auf die Befreiung des Uebersees von der Kohlensteuer hinzuwirken. Zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Bergbaues wurden folgende Vorschläge gemacht: Aufstellung eines für den gesamten Kohlenbergbau verbindlichen Umstellungsprogramms unter Mitwirkung der Arbeiter, Entschädigung für die von den Stilllegungen und Einbauten betroffenen Arbeiter und Angestellte nach dem Vorgang der Stahl-Industrie...

Rechtfertigungsversuch des Staatsanwalts Caspari

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Staatsanwalt Dr. Caspari, der in den Auseinandersetzungen mit dem Justizministerium viel genannt wurde, rechtfertigt sich in einer Erklärung und stellt fest, daß die Verduldigungen gegen ihn lediglich auf dem Verweir der Veröffentlichung eines noch nicht in einer Hauptverhandlung verlesenen Urteilsberichts und auf das Vorliegen der widerrechtlichen Verhaftung des Ministers Bölle sich beziehen. Zu dem letzten Vorwurf erklärte Caspari, daß er die Verhaftung Bölles gar nicht vorgenommen habe, er sei nur Deputierter in der Strafsache gegen Kautler gewesen, die infolge einer gefälschten publizistischen Notiz, der gar nicht zu seinem Deputat gehörigen Darmstadtfrage angehängt worden sei...

Die Beisetzungs Hochendoffs

Die Wiener Beisetzungsfeierlichkeiten für Feldmarschall von Hochendoff begannen am Mittwoch nachmittags 2 Uhr im Rittersaal, wo der Sarg aufgebahrt war. Unter den zahlreichen Trauergepöhlen befand sich eine Abordnung der deutschen Reichsmehr, geführt von Generalmajor Reine. Großes Aufsehen erregte ein an der Bahre niedergebeter Kranz mit schwarz-rot-goldener Schleife, der die Aufschrift trug: 'Dem kaiserlichen Feldmarschall, Kaiserin Ika und Kaiser Otto.'

Deutsche Neuanstellungen in Amerika

Montreal, 2. Sept. Die Einwanderungsbehörden des Staates Alberta geben bekannt, daß im Oktober 25 deutsche Bauernfamilien im High River District Südabertas angehebelt werden würden. Diese 25 Familien sind die Vorläufer von ca. 50000 deutschen Einwanderern, die sämtlich in Alberta mit Staatshilfe angehebelt werden sollen. Die neuen Siedler werden hauptsächlich Weizen bauen und Viehzucht betreiben.

Sächsische Politik

Die Kreiswahlvorschlüge

Zu den am 25. Oktober stattfindenden Kreiswahlen zum sächsischen Landtag sind die Kreiswahlvorschlüge der Demokraten, den 8. Okt. 1925 dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises V (Landrat Schalte) unter der Aufsicht Bezirksamt Karlsruhe einzureichen. Der Anschlag von Wahlkreisvorschlügen an Landtagswahlkreise ist möglich. Die Erklärung, daß die Rechtsstimmen eines Kreiswahlkreises einem Landtagswahlkreis zugerechnet sind, muß spätestens am Samstag, 17. Oktober, durch die Vertrauensleute oder Stellvertreter der Kreiswahlkreise bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises eingereicht werden. Auf jede 10000 für eine Partei oder Wahlgruppe gegebene Stimmen entfällt ein Abgeordneter. Jeder also dann noch verbleibende Rest von mehr als 7500 Stimmen erhält einen weiteren Abgeordneten.

Im Zentrumspiegel

Die 'Freiburger Tagespost' sieht in dem Austritt des Reichspräsidenten Hindenburg aus dem Reichspräsidentenamt ein politisches Ereignis, das zeigt, daß in der liberalen deutschen Volkspartei die staatsmännischen und politischen Kräfte wieder den maßgebenden Einfluß erlangt haben und sie glaubt, daß die deutschnationale Partei eine Gefahr zu sein, die dieser einen großen Beitrag leisten würde. Auch für das Zentrum sollte dieser Gewinn für die deutschnationale Volkspartei nicht ohne Beachtung und Wirkung bleiben.

Zum Fall Wirth

Wie die 'Germania' mitteilt, kam eine Delegiertenversammlung der Berliner Landtagsfraktion einmütig zu der Auffassung, daß Reichspräsident a. D. Dr. Wirth mit seinem Austritt aus der Zentrumspartei die Frage nach dem weiteren Wesen der Zentrumspartei erneut aufgeworfen habe. Die Versammlung begrüßte mit großer Mehrheit die durch Wirth vorgelegte eingeleitete Aussprache und stellte sich hinter die Ausführungen, die Dr. Wirth kürzlich in der 'Germania' gemacht hat.

Hindenburg besucht das Rheinland

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Reichspräsident v. Hindenburg hat auf eine Einladung des Oberbürgermeisters von Duisburg, Dr. Jarres, sich bereit erklärt, im Laufe des Septembers die Städte Duisburg, Essen und vielleicht auch Düsseldorf zu besuchen.

Auf ein Telegramm des Künstlerpergins Kalkstein in Düsseldorf an den Reichspräsidenten, ist eine Antwort eingegangen, in der es heißt: 'Der Herr Reichspräsident sieht Ihnen für das ihm von der Freiheitsfeier freundlich gefasste Besuchsangebot dankbar und freut sich, daß Sie in seiner Person die Hoffnung Ausdruck gegeben, daß er recht bald Gelegenheit haben werde, sein Ehrenamt als Hindenburg in Düsseldorf besuchen zu dürfen.'

Nach der Klärung Cleves

Das Geor. Bechmannsamt teilt zu den Wahlen über die Umwandlung der Befragung Cleves in eine sog. 'unabhängige', mit: Das Befragte Aufnahmungsamt hat die Sache tatsächlich verlassen und auch die neue Kolonne ist der Stadt übergeben worden; noch sind aber die Klärungsarbeiten, die dem Kommandanturvertreter und die Telefonstelle auf der Schwabura weiter in Cleves anliegen.

Dr. Egener in Berlin

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Dr. Egener, der gestern im Anschluss an seinen Aufenthalt in Berlin eintrafen ist, sprach einem Interview gegenüber die Ausrufen aus, daß es mit Hilfe der Reichsregierung gelingen werde, den alten Stamm von Technikern und Monteuren zu erhalten, auf deren Tatkraft und Zuverlässigkeit sich der Ruf der Friedrichshafener Luftschiffwerft gründe. Dr. Egener kam im Verlauf des Gesprächs auf sein vielbesprochenes

Verhältnis zu Amundsen

zurück. Er äußerte sich dahin, daß er jetzt, nachdem er von verschiedenen Seiten auf die deutsch-schwedische Beziehung Amundsen aufmerksam gemacht worden sei, sich nicht mit ihm zusammenarbeiten könne. Dr. Egener bemerkte noch, daß es nicht auf sich, jetzt noch unter der Einwirkung der Kriegswirtschaft gebliebenen Verhältnisse nachzukommen, man könne sonst schließlich mit niemandem mehr zusammenarbeiten. Es kommt jetzt darauf an, zu verstehen und nicht die alten Kräfte wieder aufzurufen.

Amundsen in Italien

Amundsen will amendieren mit Viljo Rarzen. In Rom, um die Verwendbarkeit des italienischen Flugmaterials für den geplanten neuen Nordflug zu untersuchen. Er verkehrt hierher mit dem Ministerium für Aeronautik und beständige Luftschiffwerke. Rarzen als interministerieller Minister der Aeronautik empfing Amundsen mit dem norwegischen Geschäftsrat.

Das neue Reichsschulgesetz

Auf dem Entwurf des neuen Reichsschulgesetzes, das demnächst den Reichspräsidenten zugewiesen wird, erfahren wir folgende Einzelheiten: Von besonderem Interesse ist der Artikel 5, in dem es heißt, daß die Bekenntnisschulen nach dem Bekenntnis zu bezeichnen seien, für das sie bestimmt sind. Die gesamte Unterrichts- und Erziehungsarbeit dieser Bekenntnisschulen müsse getrennt sein vom Geiste des Bekenntnisses, für das sie bestimmt sind. Im Lehrplan und Schulbuch sowie bei der Auswahl der Lehrer und Lehrmittel muß gebührende Rücksicht auf die bekenntnisfremden Bedürfnisse der Schulen genommen werden. Im Schulbetrieb sind die dem Bekenntnis eigenen religiösen Übungen und herkömmlichen Gebräuche zu pflegen. Die Einführung von Lehr- und Lehrbüchern für den Religionsunterricht ist im Benehmen mit der Religionsgesellschaft zu erfolgen. Die Zahl der Unterrichtsstunden und der Lehrplan hierfür wird im Benehmen mit der Religionsgesellschaft festgesetzt. Lehrern, deren Tätigkeit mit der Religionsgesellschaft unvereinbar ist, erfordernfalls der Unterrichts an der Bekenntnisschule abzunehmen.

Wichtig sind auch die Bestimmungen über die Modalität, auf Grund deren Bekenntnisschulen zu errichten sind. Nach § 15 genügt in jedem Fall ein Antrag von 40 Unterschriften von Erziehungsberechtigten schulpflichtiger Kinder trägt. § 25 bestimmt, daß der Religionsunterricht ordentliches Lehrfach an den Volksschulen ist. Den Religionsgesellschaften ist ausweichend Gelegenheit gegeben, auch durch Besuch des Religionsunterrichts durch besondere Voraussetzung sich davon zu überzeugen, ob diesem Erfordernis entsprochen wird. Sollte eine Religionsgesellschaft feststellen, daß das nicht geschieht, so hat sie das Recht, die betreffende Bundesregierung zur Abhilfe aufzufordern. Ferner sind in die örtlichen Schulverwaltungen in Volksschulen, die einem als ordentliches Lehrfach eingestellten Religionsgesellschaften aufzunehmen und ihnen die Ehre und Ehre zu erteilen. Auch muß bei der Befragung der Stellen von Volksschulen auf die ihnen unterstellten Schulen Rücksicht genommen werden.

Die Hauszinssteuer in Preußen

Berlin, 3. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes soll in Preußen eine Neuordnung der Hauszinssteuer erfolgen, die am 1. April nächsten Jahres in Kraft treten wird. Die Hauszinssteuer soll nach der Bauzeitung einen bestimmten Anteil der Pachtmiete ausmachen und wie das A. L. dort, etwa um die Hälfte höher sein als gegenwärtig. Es ist klar, daß durch eine solche Bestimmung die ganze Sozialstruktur der Reichsregierung durchkreuzt werden würde.

Deutsches Reich

Aufhebung der Beherbergungssteuer. Durch eine Verfügung des preussischen Innen- und Finanzministeriums wird das Recht, gegen die Aufhebung der Beherbergungssteuer mit dem 1. Oktober in Kraft gesetzt. Für die Bewahrung von Schlaf- und Wohnräumen in Gasthöfen, Pensionen oder Privatwohnungen dürfen Städte und Gemeinden von diesem Zeitpunkt ab keine Steuern mehr vom Untertage erheben.

Die Auslandsdeutschen und das Reichstagswahlrecht. In abschließender Sitzung der Tagung des Auslandsdeutschen in der Heimat beschloß sich u. a. eingehend mit der Frage des aktiven Reichstagswahlrechts der Auslandsdeutschen. Es gelangte folgende Entschlossenheit zur Annahme: Die zur Tagung des Auslandsdeutschen in der Heimat versammelten Auslandsdeutschen haben, daß die Reichsregierung den gesetzgebenden Ausschüssen eine Resolution zum Reichstagswahlrecht vorlegen möge, die Bestimmungen darüber trifft, in welcher Weise die im Ausland anwesenden Reichsdeutschen bei ihnen nach der Reichsdeputiertenwahlgesetz Wahlrecht ausüben können.

Reinhold Entlassung. Der Infanterieoffizier Reinhold Entlassung, der in der letzten Nacht aus der Strafhaft entlassen worden ist, nachdem er wegen Beamtenehrens wegen zwei Jahren Gefängnis Strafe bedingt begnadigt worden war. Die Entlassung erfolgte ausschließlich nach u. unter zur Verfügungstellung eines Kaufmanns in Leipzig, um beschuldigte Demonstrationen für und gegen die Regierung zu vermeiden. Reinhold wird sich für die nächste Zeit in Leipzig am politischen Leben zurückziehen und eine längere Reise antreten. Die Ministerkassen war ihm auf 2 Jahre noch zugebilligt worden, seinen Doktorat hat Reinhold durch den mit der Gefängnisstrafe verbundenen Ausschluss verloren.

Gegen politisches Mandat. Da sich in letzter Zeit in Sachsen die Arbeiter auf politisch und sozialer Ebene gegen die Reichsregierung und insbesondere gegen die Reichsregierung gegenüber rechtserrichteten Organisationen - der das sächsische Ministerium des Innern beschloß Maßnahmen gegen solche Organisationen zu treffen, und die Polizei zum Einschießen in jedem Falle schon bei Widerstand von gefährlichen Organisationen ermutigt werden. Es hat weiter angeordnet, daß in allen Fällen solcher politischen Störungen nicht auf Selbsthilfe, sondern auf eine polizeiliche Maßnahme zu erkennen ist. Daneben ist ein Abwehrprogramm, so ist außerdem die Staatsanwaltschaft zu verhängen.

Auslandsrundschau

Befreiung deutscher Minderheitsrechte durch die Tschechoslowakei. Der in Prag anhängige Vorstoß der deutschen Gruppe der tschechoslowakischen Regierung für den Völkerbund, der tschechoslowakische Regierung, hat beim Generalsekretär des Völkerbundes gegen die Sequenzierung der Bäder von Karlsbad ein Verlangen eingeleitet. Redinger erklärt in der Sequenzierung eine Befreiung der durch die Verträge garantierten Minderheitsrechte. Dem tschechoslowakischen Völkerbund werden die offiziellen Schulverhandlungen Italiens mit Amerika im Oktober in Washington nach den Verhandlungen Frankreichs beginnen. Wahrscheinlich wird Finanzminister Wolfo selbst die Führung der italienischen Schulverhandlungen übernehmen.

Kritische Lage des spanischen Weinbaus. Nach einer Welle der Drought bezieht die Weinbauindustrie eine Bestimmung ein, um der Regierung angesichts der noch vorhandenen großen Vorräte aus der letzten Ernte die kritische Lage des spanischen Weinbaus vor Augen zu führen, außerdem stehe eine reiche Ernte in Aussicht. Spanien gebrauche ausländische Märkte oder müsse sich auf landwirtschaftliche Erzeugnisse umstellen, da von der Gesamtproduktion von 22 Millionen Hektolitern nur 10 Millionen im Inland untergebracht werden können.

Konkurrenzkonflikt. Wie aus Kattowitz gemeldet wird, hat die West für Handel und Industrie, die Herrn Kattowitz selbst, ihre Kräfte schließen lassen. Konkurrenten soll in persönliche Beziehungen geraten und gezwungen sein, den Konflikt zu erhitzen.

Letzte Meldungen

Typhuserkrankung in Baden

Heidelberg, 2. Sept. In dem benachbarten Ortmarbach ist ein 23jähriges Mädchen an Typhus erkrankt. Die Symptomatik zeigt bereits getrockneten Verlauf.

Schrecklicher Unglücksfall

Donauschillingen, 2. Sept. Heute nachmittags gegen 4 Uhr ereignete sich hier ein schrecklicher Autounfall. Der Fahrer einer Eisenbahnmaschine, der 30jährige Detisch, verfuhr sich bei der Fahrt über eine Brücke mit einer Eisenbahnmaschine einander zueinander. Einem der Autos geriet in Bewegung und Detisch wurde so unglücklich getroffen, daß die beiden Wagen gestürzt, daß der Kopf vollständig zerquetscht wurde und der Tod sofort eintrat.

Reflexexplosion

Duisburg, 2. Sept. Durch eine Reflexexplosion in der Zentralfabrikation in den Rittersberg-Becken zu Wankem entstand gestern abend Großfeuer. Der alsobald die ganze Anwesenheit einschließende starke Qualm erzwang die Arbeiter den aufstehenden Rauch zu verlassen und bei der Katastrophe Verwundeten nicht zu befragen sind. In der Nacht der vorigen Woche erfolgte Explosion in der Zentralfabrikation bei den Rittersbergischen Zentralfabrikation in Nordhof ein Arbeiter unter den umstürzenden Apparaten getötet und kam nur als Leiche geborgen werden.

Ein weiterer Brand brach gestern in Abwesenheit der Angehörigen in den Büroräumen der Firma Hugo Stinnes & Co. in Düsseldorf aus. Die Ursache ist unbekannt, obwohl das Feuer sofort gelöscht werden konnte, ein großer Teil wichtiger Akten und Geschäftspapiere vernichtet wurde.

Im Streit erstickt

München, 2. Sept. Im benachbarten Renging kam es heute abend beim Spielen im Streit, worauf der Hausbesitzer eines der Kinder züchtigte. Der fünfjährige Vater und andere Mitglieder des Hauses gestellten sich dazu. Im Verlauf der Auseinandersetzungen gab der Hausbesitzer auf den Vater des Kindes einen Schlag ab, der den alljährlichen Tod zur Folge hatte.

Die Typhusepidemie im Hunsrud

Hermesfeld, 2. Sept. Infolge der Typhusepidemie mußte die für den 6. September vorzulebende Jahrtagsfeier der Hochschullehrermeister verboten werden. Derselben sollen durch politische Anordnung alle Viehmärkte aus.

In der Bodensee ertrunken

Bad Reichenhall, 2. Sept. In eine tiefsee Bodensee kam ein älterer Mann und verlor ein Schwimmboot. Als er nach zwei Stunden nicht wieder erschien und Kisten unbenutzt blieben, wurde die Schwimmanstalt die Bodensee auf und land den Mann in der Bodensee tot auf. Der Tod ist ein vermeintlicher Schwimmanstalt aus Reichenhall. Er war bereits erkrankt und wurde im Bad von Herold ertrunken.

Italienische Grenzverletzung

Wien, 3. Sept. Das Kommando der Gendarmen in Klagenfurt meldet, daß am Dienstag eine italienische Militärabteilung von 180 Mann mit 30 Trägern unter Führung von Capitano die Bundesgrenze überschritten habe. Trotz Hinweis auf die Grenzverletzung marschieren die Truppen mit Hinterlassung der Waffen nach dem Ort Wagners (Kärnten). Wie von omilischer Seite mitgeteilt wird, ist die österreichische Polizei in Rom angewiesen worden, die nötigen Schritte wegen dieser Grenzverletzung zu unternehmen.

Städtische Nachrichten

Die Fleischsteuerung

Die Metzger verteidigen sich in einer Innungssammlung

Die Metzger-Innung hielt gestern Abend unter dem Vorsitz des Stadtrats Groß im großen Saal der Liebertafel eine außerordentliche Versammlung ab, in der zu den Angriffen Stellung genommen wurde.

Stadtrat Groß

Die erschienenen, insbesondere Schlachthofdirektor Dr. Fries, Metzgermeister Dr. Hofmann, Amsterrat Dr. Wacker und die Vertreter der Metzger, bemerkte in seinen einleitenden Ausführungen, daß im ganzen deutschen Vaterlande eine heftige gegen das Fleischergewerbe ausgebrochen sei.

Direktor Volkath

Der Sanitätsrat der Metzger-Innung, der das Referat über das Thema 'Was im Viehwirtschaftswesen zum Fleischkonsumente' hielt, wies einleitend darauf hin, daß am 1. September der Zoll für Fleisch in Kraft getreten ist.

Der Redner wandte sich mit scharfen Worten gegen die Reichsregierung, die im gleichen Atemzuge die Befallung des Fleisches mit Zöllen und einen Abbau der Verbraucherpreise verfolge.

Die Gesundheitsverwaltung der Metzger-Innung, die im vorangehenden Jahre eine Reihe von Verbesserungen durchzuführen beabsichtigte, sei durch den Abbau der Verbraucherpreise gefährdet.

Das Gegenstück von Kunst ist die Kunst der Malerei, die sich durch ihren Inhalt in den Dienst des Philisterrums stellt.

Walfahrt im Gebirge

Skizze von Hermann Riensl

Den Schlangenberg, Felswand hinan, klettert man. Der nicht mehr jugendliche Mann legt bedächtig Schritt für Schritt.

Boran, ein lichter Wimper, die Frau. Ein Wunder Berggipfel, dem's auf die Kante, Auge Stirn geschrieben ist: den Elementen nahe verwandt das rasche Blut.

Die kleine Frau war eine tüchtige Bogenspanne vorausgezogen und schritt, ein wenig ungeduldig, um Verwunderung auf sie die Hüftenwunden drückt das Sinn an die Brust.

Die kleine Frau spricht kein Wort. Sie legt ihre Hand auf seine Daß er die Hand, hält sie fest und sagt: 'Nicht so, wie du jetzt glaubst, ist es! Der Tod ist überwunden...'

Das hier das Auge trinkt, ist ohne Gleichen. Auf dem Weg zur Schutzhütte waren sie an die flehgebundenen Felsen emporgestiegen.

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

vom Metzgergewerbe in das Land hinausgerufen werden. Die Fleischsteuerung ist ein rein nationales Problem.

Wenn man von der Not der Landwirtschaft spricht, so müsse erwidert werden, daß ein Preis von durchschnittlich 95 M. für das Lebendgewicht bei Schweinen auf dem Viehmarkt ein Wunderpreis sei.

Stadtrat Groß gibt sich der Hoffnung hin, daß Mitte Oktober der Schweinepreis wieder zurückgeht. Man habe diese Erscheinung noch jedes Jahr beobachten können.

In der Aussprache

erwähnte Metzgermeister Bed in sehr lehrreicher Weise die Ausführungen der Redner. Besonders scharf kritisierte er gegen die Reichsregierung in der Frage des Fleischzölles und des Preisabbaus.

Milchverbrauch in der Stadt Mannheim

Das Städtische Nachrichtenamt teilt mit: Wie das Städtische Untersuchungsamt Mannheim feststellt, bleibt wie in den meisten anderen Städten auch in Mannheim der heutige Milchverbrauch gegenüber dem Verbrauch vor dem Kriege zurück.

Die Tatsache, daß weisse Kreise heute weniger kaufkräftig sind und deshalb weniger Milch kaufen können, ist ein wichtiger Faktor bei der Erklärung der Abnahme des Milchverbrauches.

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Daß Milch ein sehr billiges Nahrungsmittel ist, ist aus der nachstehenden Tabelle über die Nährwerte einiger Nahrungsmittel ersichtlich. Man vergleiche die Zahlen der für die menschliche Ernährung in Betracht kommenden Reinkalorien, die man für eine Portion dieser Nahrungsmittel einkaufen kann.

Table with 4 columns: Lebensmittel, Reinkalorien in kg, Preis für 1 kg im Laden in Pfennigen, Für 1 Portion erhält man Reinkalorien. Rows include 1. Milch, 1 Liter; 2. Rindfleisch; 3. Eier; 4. Butter; 5. Butter.

Hypothekendarlehen in Mannheim. Wie das Städtische Nachrichtenamt berichtet, ist nach den Feststellungen des Grundbuchamtes der Hypothekendarlehen in Mannheim außerordentlich stark.

Ein empörendes Vorkommnis. Zu dem unter dieser Spalte im gestrigen Mittagsblatt besprochenen Vorfall wird uns von der Ortsgruppe Mannheim des Reichsbanners Schwarz-rot-gold E. K. geschrieben: 'Zu der auf Seite 3 der Nummer 403 vom 2. Sept. erschienenen Notiz: Ein empörendes Vorkommnis...'

Veranstaltungen. Theaterabend. In der Erloaufführung von Hans Heißiger 'Johanna' am Samstag werden von den neuverpflichteten Mitgliedern außer Hermann Blach als Spielleiter und Willy Eisenlohr als 'Johanna' mit Eugen Ueberer (Inquisitor), Johannes Heinz (Bischof Cauchon), Raimund Janitschke (Naplan Stogumber), Albert Fahren (Dunold), Rudolf Seiner, Peter Stachlino, Karola Behrens, an den sonstigen Hauptrollen sind beschäftigt: Willy Birgel (Barwid), Anton Gausl (Dauphin), Wilhelm Kaimor (Erzbischof), Rudolf Wittgen (Bourgeois).

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Wald hatten sie die letzte Spur des Frühlings verlassen. Im Bergwald lenkt sich das Schnee- und Eisreich tief hinab in die Hoch-

Kunst und Wissenschaft

Hochschulnachrichten. An der Handelshochschule Leipzig ist auf Veranlassung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ein Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre des Buchhandels errichtet worden.

Tagungen

Hessischer Gärtnertag

sw. Darmstadt, 1. Sept. Der Hessische Gärtnertag hielt in einem Restaurationsstiel der Gartenbauausstellung seine diesjährige Hauptversammlung ab...

Legung des Bundes Heimatschutz

Der diesjährige Tag für Denkmalpflege und Heimatschutz wird am 20. September in Freiburg i. Br. beginnen...

Wiederkehrsfest der 14er Jahrgangsklassen in Oberbach. In dem regelmäßig gelegenen Kadettenschießplatz Oberbach treffen sich am 5. und 6. September die Angehörigen des ehemaligen Kadettenschießregiments 14...

Aus dem Lande

Der Mord im Westnigal

Darmstadt, 2. Sept. Die Staatsanwaltschaft gibt bekannt: Am 31. August 1923 nachmittags gegen 5 Uhr wurde im Walde bei Riedelbach (dem sogenannten hohen Ham) in der Nähe eines Holzabfuhrweges unter Tannengebüsch verdeckt die Leiche einer unbekannten Frauensperson aufgefunden...

Generalmusikdirektor Michael Balling †

Mit Generalmusikdirektor Michael Balling, der, wie wir bereits an anderer Stelle gemeldet haben, am 2. September in Darmstadt nach längerem Leiden einer Herzschwäche erlag, ist einer der bedeutendsten Dirigenten der Gegenwart dahingegangen...

Die Bedeutung Ballings für Darmstadt bestand in seiner Pflege der Wagnerischen Musikdramen. Schon früh war er in seiner musikalischen Laufbahn zu Wagner in Beziehung getreten und er war viele Jahre dort Festspieldirigent...

□ Weinheim, 2. Sept. Im Sektionszimmer der Kreispflegeanstalt in Heppenheim fand gestern abend durch den Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Werner die Sektion der im Walde bei Riedelbach aufgefundenen Frauensleiche statt...

□ Kallertshausen, 31. August. Wie notwendig die Erstellung einer festen Reichsbrücke in dem neuen Oberrhein ist, anstelle der Schiffsbrücke, beweist die Tatsache, daß während der Bauarbeiten der Verkehr der letzten Schiffsbrücke ausgedehnt werden können...

Aus der Pfalz

* Frankenthal, 1. Sept. Kommerzienrat Helar Perron wurde gestern nachmittag unter großer Beteiligung zur ewigen Ruhe geliebt. In der Halle legte Herr Dr. Wetzel die irdischen Reste ein, wobei er in herzlichen Worten die edle Persönlichkeit Heinrich Perrons pries...

* Neustadt a. S., 29. Aug. Ein großer Diebstahl auf dem neuen hiesigen Güterbahnhof wurde vergangene Woche verübt. Von fünf erbrochenen Wappens wurden vier beschlagnahmt. Die Besitze der Diebe bestanden aus einem goldenen Schmuckstück, einem neuen Herrenjackett (Nr. 306 082), einer Kiste Schokolade (Gewicht 43 Kilo) und einigen Flaschen deutschen Weinbrand...

einer ungewöhnlichen Gekochungsart vor allem die Werke Wagner in musterbildender Weise gegeben; so hat er auch am Hessischen Landestheater eine Reihe von beachtenswerten Opernaufführungen geleitet. Leistungen ersten Ranges waren ferner seine Konzerte. Die klassische Musik in ihren verschiedenen Formen war die Stärke seines Talentes...

Literatur

* Helbogen u. Klings Monatshefte beginnen mit dem eben erschienenen Septemberheft ihren 40. Jahrgang. Von Anfang an waren sie bestrbt, in Inhalt und Ausstattung nur das Beste zu bieten. Mit Glück und Laikhaft haben sie diesen Grundgedanken verwirklicht und gewinnen sich deshalb auch heute durch die Mannigfaltigkeit ihres Inhalts, durch die künstlerische Bedeutung ihres Bilder Schmuck, durch die jugendfrische Beweglichkeit...

Sportliche Rundschau

Fußball

J.C. Pfalz Ludwigsbafen — Spielverein Meiner bezüglich im gestrigen Mittwoch gegen Pfalz Ludwigsbafen seine diesjährige Privatpielfaison.

Des Spiel zeigte sehr gute Leistungen, besonders die Ludwigsbafen warteten mit großem Können auf. Die Westdeutschen waren totallos starr und vor dem gegnerischen Tor zeigten sie eine überraschende Durchschlagskraft...

Pfalz Ludwigsbafen zeigte im gestrigen Spiele, daß die Mannschaft tatsächlich nicht mehr zur ersten Klasse zu rechnen ist. Das das überragende Spiel des Torwärters Krüble und der beiden Außenläufer Müllig und Groß verdeckte eine katastrophale Halbzeit.

Nach dem Anpfiffe von Pfalz bemächtigte sich sofort die Gasse des Tors und schon nach 5 Minuten mußte der Pfalztorhüter einen 20 Meter-Schuß des Halbdritten postieren lassen. Ludwigsbafen meißelnd durchweg überlegen und nur die Kunst Krübles verwehrt weitere Erfolge der Westdeutschen.

Nach noch dem Wechsel konnten die Pfälzer an der Halbwertigkeit der Gäste nichts ändern. Der einseitige Sturm freigte sich in vereinzelt Angriffen vor mächtig an, verdro aber nichts im Tor. Erst in der 20. Minute konnte der Halbdritte Müller ein Tor ausloten. 2:1 für Ludwigsbafen. Aber schon nach 5 Minuten hatte der Ludwigsbafener Torwart das Ergebnis auf 5:1 für die Westdeutschen gestellt.

Neues aus aller Welt

— Die Geschichte eines Trauringes. Im Jahre 1888 hat sich der Wegheimer Eiger von St. Ingbert in Wimbach verlobt und hat im selben Jahre dort seinen Trauring verloren. Die Eheleute Eiger kamen dann von Wimbach fort und hatten wohl nicht daran, daß eines Tages sich der Ring dort einmal vorfinden würde. Das doch eines Tages der Ring dort einmal vorfinden würde. Das doch eines Tages der Ring dort einmal vorfinden würde.

— Ein robuster Dieb. Ein wohnungslos sich herumtreibender Arbeiter in Saarbrücken hatte eine Herrschaft, eine Damensarmbanduhr, einen Anzeiger und deutsche Goldschmiede poliert. Die Polizei ihn am frühen Morgen aufstörte, leitete er seiner Verhaftung beständig Widerstand, ließ sich auf den Boden fallen, schlug mit Händen und Füßen um sich. Schließlich kloppten ihn die Polizisten mit Gewalt in eine Toximeterdose, und so wurde er der Wache zugeführt.

— Im Ortsteilgebiet verunglückt. Bei der Besteigung der 1172 Meter hohen Tabareita-Spitze in der Ostgruppe der sich ins Schwarze Unglück ereignete, dem einer der besten Dolmetscher in Ausbildung seines Berufes zum Opfer gefallen ist. Prinz Colonna und ein Neapel unternahm mit seinem Sekretär Giuliano eine Tour auf die Tabareita. Die beiden bestiegen und verließen Dolmetscher auf die Tabareita. Die beiden bestiegen und verließen Dolmetscher auf die Tabareita.

— Vulkanische Silberwolken über Petersburg. Die in Petersburg-Leningrad erscheinende „Kronen-Zeitung“ (Die rote Zeitung) bringt in einer ihrer letzten Nummern folgende Mitteilung, die natürlich auch in den europäischen wissenschaftlichen Kreisen Aufsehen erregen wird: In den letzten Tagen wurde vom Petersburger Observatorium in Sankt Petersburg eine seltsame Erscheinung beobachtet. Am Himmel tauchten Wolken auf, wie sie bis nun noch nie in Russland beobachtet wurden. Sie schienen ganz in Silber gefärbt zu sein. Die eigenartigen „Silberwolken“ wurden am nördlichen Ende des Himmels festgestellt. Die Wolken bewegten sich in einer Höhe von 7000 bis 8000 Meter Höhe, während die normalen Wolken sich stets in einer Höhe von 1700 Metern halten. Die Silberwolken waren mit Fernrohren gut sichtbar; sie bewegten sich ziemlich rasch vorwärts und verschwanden dann nach einigen Tagen völlig vor den Augen der Forscher. Das Entstehen dieser seltsamen Naturerscheinung konnte bis nun von der Wissenschaft nicht erklärt werden und bildet ein noch zu erforschendes Rätsel. Die Forscher nehmen an, daß diese Wolken nichts anderes sind als vulkanische Staubmassen, die von den Schürfen in die Höhe getragen, den Beobachtern als silberne Wolken erscheinen. Ob diese Annahme der richtigen Erklärung, die als Hypothese anzusehen ist, auch den Tatsachen entspricht, kann vorläufig nicht entschieden werden.

Table with 2 rows of data: Wasserstandsbeobachtungen im Monat September. Columns include station names and water levels.

Wasserwärme des Rheins: 18° C.

Advertisement for 'Schweigen ist Gold' (Silence is Gold) featuring a woman's face and text describing the benefits of the product.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Die Verflüssigung der Kohle

Von Dipl.-Ing. H. Biel

II.

Das Berginverfahren beruht auf einer Wasserstoffanlagerung an Kohle. Generaldirektor Dr. Bergius machte selbst ausführliche Angaben über das Verfahren. Es ist kontinuierlich und kann jezt 500 bis 1000 Kg. Kohle täglich verarbeiten. 100 Teile gemahlener Kohle werden mit 30-40 Teilen diesem Del, das aus dem Betrieb stammt, vermischt. Dies hat den Zweck, bei der erdölmäßigen Reaktion den Wärmeausgleich zu erleichtern und so die Überhitzung und Verkohlung zu verhindern. Auch ein Zusatz von Eisenoxyd wirkt in diesem Sinne günstig. Diese Paste wird kontinuierlich in einen Hochdruckapparat befördert, der mit einem Kähler versehen ist und in dem Wasserstoff eingeführt werden kann. Die Heizung erfolgt von innen durch einen Doppelmantelraum. Die Reaktionsstemperatur beträgt 450 Grad C. Eine genaue Temperaturkontrolle ist notwendig, da oberhalb dieser Temperatur die Festigkeit des Eisens stark vermindert ist. Der Druck beträgt 150 Atmosphären. Es bilden sich Oele und Gase, ein Teil der Kohle und ein Teil des Wasserstoffs wird nicht verbraucht. In einem zweiten Apparat werden die Reaktionsprodukte unter Druck gefügt, durch ein besonderes Ventil ergabert und gelangen dann in einen Mischkasten. Die Gase verlassen den Apparat; eine Ölwanne ist eingeschaltet. Aus einer Tonne Kohle mit 4 pCt. Eisen erhält man bei Verwendung von 5 pCt. Wasserstoff und Eisenoxyd 455 Kg. Oele, 210 Kg. Gas, 75 Kg. Wasser, 5 Kg. Ammoniak und 350 Kg. H- und kohlenhaltigen Rückstand, der bei der Verkohlung noch 80 Kg. Del, 240 Kg. Rots und 25 Kg. Gas liefert. Das Del bestand aus 150 Kg. Benzin (raffinierte Motorbetriebsstoffe), 200 Kg. Dieselöl, 60 Kg. Schmierölen, der Rest war Heizöl. Das Gas, das den Apparat verläßt, kann wieder gespalten werden. Es ist methanreich und man kann den Wasserstoff daraus in genügenden Mengen und genügender Qualität wiedergewinnen. Denn das Verfahren stellt an die Reinheit des Wasserstoffs keine hohen Ansprüche, es genügt ein Gehalt von 70-80 pCt. Wasserstoff.

Die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens wird durch folgende Zahlen ausgedrückt: Für die Gewinnung von 1 Kg. Del braucht man 2 Kg. Kohle, außerdem noch 1 Kg. zur Kräfteerzeugung. Die Tonne der erzeugten Oele hat einen Wert von 200 M., verbraucht werden hierzu 3 To. Kohle. Der Verbrauch an Chemikalien ist gering. In kontinuierlichem Betrieb dauert die Reaktion etwas länger als eine Viertelstunde. Der Gefäßraum beträgt für 1 Kg. schließlich verarbeiteter Kohle 3 Liter. Die Apparate fallen 3 bis 4 Kubikmeter, je vier solcher Apparate bilden ein System mit gemeinsamen Pump- und Heizvorrichtungen. Das Verfahren ist in der Tat von dem deutschen Bergin K.G. für Kohle und Erdölchemie ausprobiert worden. Das erste Patent nahmen Bergius

und Billwiler im Jahre 1913. Auf Grund ungarischer Zeitungsmeldungen ist jetzt in Budapest neben der Gasanstalt eine Berginierungsanlage errichtet worden.

Aus den Kohlen kann man 45-70 pCt. Del auf diese Weise gewinnen. Der Nachteil des Verfahrens beruht darin, daß auch hier nicht die ganze Kohle in den flüssigen Zustand übergeführt wird und daß von den erzeugten Oelen nur 1/2 aus leicht flüchtigen Benzinen besteht. Doch ist zu hoffen, daß auch dieses Verfahren sich noch weiter wirtschaftlich gestalten läßt.

Eine dritte Möglichkeit, flüssige Brennstoffe technisch zu gewinnen, bietet die Synthese aus Kohlenmonoxyd oder Wasser gas zur Herstellung von „Synthol“. Die Badische Anilin- und Sodafabrik gibt an, daß man flüssige oder leicht verflüssigbare Brennstoffe erhalten kann, wenn man ein Gemisch von Wasserstoff und Kohlenmonoxyd bei Temperaturen von 300 bis 400 Grad bei einem Druck von etwa 100 Atmosphären über Kontaktmassen leitet. F. Fischer und Tropisch haben über ähnliche Versuche ausführliche Angaben gemacht. Sie benutzen als besten Katalysator mit Alkali imprägnierte Eisenpulver, als Gas Wasser gas, das mehr Wasserstoff als Kohlenmonoxyd enthält. Das Reaktionsoptimum lag bei 410 Grad und einem Druck von 100 bis 150 Atmosphären. Das Verfahren ist leichter durchführbar als die Ammoniaksynthese von Haber, doch ist hier die peinliche Temperaturkontrolle notwendig. Das gewonnene Del ist hellgelb, leicht flüchtig, zeigt den Geruch von Anisöl und Aceton und ist in jedem Verhältnis mit Alkohol, Benzol und Glycerin mischbar. Der Siedepunkt liegt bei 30 Gr. C., das spezifische Gewicht beträgt 0,8289 und der Heizwert 7450 Kcal. Das Synthol hat sich als niedrig fliegender Motorbrennstoff bewährt. Besonders günstige Ausichten könnte das Syntholverfahren bieten, wenn man es mit der Tieftemperaturverkohlung verbindet, indem man den Halbfests zur Wassergaserzeugung benutzt.

Wir stehen noch am Anfang der Delgewinnung aus Kohle, doch ist anzunehmen, daß in kurzem jedes dieser Verfahren seine besonderen Eigenarten und Vorzüge für die rationelle Kohlenverwertung nutzbar machen kann. Die Zahl der Verfahren, die außer den erwähnten, eine Verflüssigung der Kohle erstreben und erzielen, ist sehr groß. Wenn ihre jetzige Bedeutung auch bei weitem nicht diesen drei Verfahren entspricht, so haben sie doch den Nutzen gehabt, unsere Kenntnis der Kohle zu erweitern und geben unter Umständen Anlaß zu weiteren Entdeckungen. (Abd. u. Hds.-Ztg.)

Vorzugs- und Vorratsaktien

Mit der Schaffung von Vorzugsaktien mit mehrfacher Stimmkraft und von Vorratsaktien, die für Abstimmungswecke in den Händen der Verwaltung liegen, ein Vorzug, der zunächst dem Schutz gegen Überforderung dienen sollte, sind im Laufe der Zeit eine Reihe von Mißständen und Mißbräuchen eingetreten. Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerkschafts hat deshalb gemeinsam mit dem Reichsverband der Deutschen Industrie eine sog. niedrige „gemeinsame Aktienzucht-Bereinigungs-Kommission“ unter Vorsitz von Dr. Salomonsohn (Disconto-Gesellschaft) eingesetzt, um eine Abstellung herbeizuführen. Diese Kommission untersucht gegenwärtig die Unzulänglichkeiten der aus der Zeit der Währungsauflösung stammenden Eintrichtung. Bisher ist man noch zu keiner einheitlichen Ansicht gelangt. In einer gestern abgehaltenen Kommissions-sitzung war man der Meinung, daß erst der diesen Monat in Berlin stattfindende Bankiertag eine Klärung bringen werde. Ein neuer Sitzungstag wurde gestern nicht abgehalten.

Die Fusionen in der oberösterreichischen Montanindustrie

Über die in voriger Nummer berichtete Zusammenfassung oberösterreichischer Eisenwerke liegen nunmehr ergänzende Mitteilungen vor. Danach soll die Donnermarkthütte außer der Concorbiadrube mit Kotelitz, dem Hofhofen der Kropflehner und der Konstruktionswerkstätte auch ein Drittel ihres Anteiles an eine neu zu gründende Kohlegewerkschaft bringen. Bei dieser Kohlenkonzession handelt es sich um ein gemeinsames Projekt Donnermarkthütte — Gräßlich-Welsch-Fremische Verwaltung zur Errichtung einer neuen tausendteiligen Steinkohlegewerkschaft, wozu Donnermarkthütte 195, Balleistrom 808 Rutz zugekauft sein sollen. Bei der Eisenfusion soll die Donnermarkthütte 25 pCt. Anteil an der Eisenfusion, Oberbardar ebenfalls 25 pCt. erhalten. Der Aufsichtsrat der Donnermarkthütte und der von Oberbardar haben diesen gemeinsamen Plan einer Vereinigten Oberösterreichischen Eisenhütte A.G. bereits genehmigt.

Deutsche Newerke Anleihe 1924

Die Reichsschuldenverwaltung gibt die Merkmale des zu den Schulduntersuchen der Deutschen Newerke Anleihe 1924 verwendeten Papiers bekannt. Das Papier läßt bei Durchsicht helle Quadrate, deren Seiten des helle Wasserzeichen RSV (Reichsschuldenverwaltung) tragen, sowie helle quadratische Ornamente und Linien erkennen, die gleichmäßig über die ganze Fläche verteilt sind. Das Papier für die Amerikanische Ausgabe der Deutschen Newerke Anleihe 1924 ist außerdem in gleichmäßigen, etwa 8 bis 12 cm voneinander entfernten Streifen mit einem rotviolettten Stoffaufdruck versehen, in dem das Wasserzeichen besonders deutlich hervortritt. Die Schuldverschreibungen der Deutschen Newerke Anleihe 1924 werden ausgefertigt durch Kundrad des Reichsschatz mit der Aufschrift „Reichsschuldenverwaltung“ enthaltenden Dienstfelds in roter Farbe links neben den Unterschriften der Mitglieder der Reichsschuldenverwaltung. Die Ausfertigung der Zinsscheine dieser Anleihe erfolgt durch Kundrad der Stücknummer in roter Farbe. Die Schuldverschreibungen werden entwertet durch Ausstanzungen von zwei oder mehreren dreieckigen oder rechteckigen oder kreisförmigen Löchern mit mindestens 5 mm Durchmesser. Die Entwertung der Zinsscheine dieser Anleihe erfolgt durch Ausstanzungen eines oder mehrerer dreieckiger oder rechteckiger oder kreisförmiger Löcher von mindestens 5 mm Durchmesser oder durch Abschneiden einer Ecke.

Frachtbegünstigungen aus Anlaß der Wiener Herbstmesse

Anlaßlich der in der Zeit vom 6. bis 13. September 1925 stattfindenden Wiener Herbstmesse wird auf sämtlichen Linien der österreichischen Bundesbahnen für die Rückbeförderung der ausgestellt gemachten Messenmuster über den gleichen, wie bei der Beförderung zur Messe zurückgelegten Weg bei Aufgabe als Eigentum. Frachttarif, im Abfertigungswege ein 30proz. Nachschuß von wahl bei der Beförderung zur Messe auf von der Messe auf den betreffenden Frachttarifen, ferner in den Frachtbriefen ausdrücklich als Messenmuster bezeichnet sein. — Die Rückbeförderung der Messenmuster muß an den im Frachtbriefe für die Beförderung zur Messe bezeichneten Abender innerhalb 4 Wochen nach Schluß der Messe erfolgen. Dem Frachtbriefe für die Rückbeförderung ist der Frachtbrief für die Hin- und Rückbeförderung beigefügt. Die Beförderung der Messenmuster mit dem ausgestellt Messenmuster identisch auf der österreichischen.

Aus der Kalkindustrie. Der Absatz im August hat wieder eine sehr günstige Entwicklung genommen; er wird die Schätzung von rund 900 000 Ds. Reinkalk nicht nur erreichen, sondern wahrscheinlich sogar über 1 000 000 Ds. betragen. Das Zulieferergebnis wäre damit also nicht unwesentlich überschritten, eine im Hinblick auf die vorgezeichnete Jahreszeit außerordentlich bemerkenswerte Entwicklung.

Courtaulds Kunstseidenfabrik in Kanada. Die Zweigfabrik des britischen Courtaulds Kunstseidenkonzerns in Kanada ist laut Konfektionär eröffnet worden. Man rechnet mit einer Anfangswochenproduktion von 25 000 lbs.

Mexiko kauft die Baumwollwarenimportzölle ab. Die mexikanische Regierung hat laut Abmelbung des Konfektionärs die Einfuhrzölle für Baumwollwaren abgekauft, um die in letzter Zeit überaus stark gestiegenen Preise für Kleidung auf diesem Wege zu verbilligen. Der Beschluß ist aber noch nicht ratifiziert.

Devisenmarkt

Italien fest; Pfunde und nordische Devisen abgeschwächt. Die Auswärtsbewegung der italienischen Lira hat sich infolge der einschneidenden Devisenordnung der italienischen Regierung weiter in größerem Maße fortgesetzt. Dagegen liegen nordische Devisen in Rückwirkung auf die vorausgegangene starke Steigerung der letzten Tage der Vormache eine Kleinigkeit abgeschwächt. Des englische Pfund liegt international schwächer infolge der Unsicherheit der englischen Discontopolitik. Man hofft auf eine weitere Ermäßigung des englischen Discontofußes. London gegen Paris unverändert 103%, London gegen Brüssel 103% (107%), gegen Mailand, sehr fest, 122% (125,50). Die Schweiz lag weiterhin schwächer in langsamer Anpassung an die Goldparität; gegen Kabel New York 5,17% (5,17); London gegen Schweiz 25,10 (unverändert), Holland gegen Schweiz 208,50 (208,25), Paris gegen Schweiz 24,25 (24,30), Holland gegen Schweiz 20,50 (20). Ferner notierte Kabel gegen Holland 2,48,30 (unverändert), London gegen Holland 12,04 (12,05), London gegen Kopenhagen 19,80 (unverändert), London gegen Oslo 24,80 (23,60), gegen Stockholm unverändert 18,10 und gegen Madrid unverändert 33,90; Paris gegen Brüssel 95% (95%), London gegen Kabel schwächer 4,85,50 (4,85) 1/16.

In Reichsmark ausgedrückt stellt sich das englische Pfund auf 20,37,50 (20,38,50), Paris unverändert 19,70, Schweiz 81,20 (81,25), Mailand 16,65 (16,25), Holland unverändert 1,69,20, Prag unverändert 12,44, Kopenhagen 102,85 (102,90), Oslo 88,70 (88,35), Stockholm 112,60 (112,75), etwas schwächer unter zunehmender Anpassung an die Goldparität; Brüssel 18,85 (18,90), Madrid 60,10 (60,15) und der argentinische Peso 1,68,40 (1,68,10).

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 2. Sept. Das Geschäft an der heutigen Börse war bei behaupteten Kursen ziemlich ruhig und abwartend. Es notierten: Pfälzische Hypothekendarb 51 G., Rheinische Creditbank 87,5 bz. G., Rhein. Hypothekendarb 57,50 G., Badische Anilin 127 G., Br. verei. Sinner Grünwintel 74 G., Brauerel Schwarz-Steinbohn 74 G., Frankfurter Allgemeine Versicherung 77 G., Badische Affektur 112 bz. G., A.-G. für Selbstindustrie 50 B., Benz 33 bz. G., Bremen-Besheimer Oelfabriken 45 G., Dampfzuckerfabrik vorm. Koberg 27 G., Dinglerische Maschinenfabrik 19 G., Gebr. Fahr 48,50 G., Karlsruheer Maschinenbau 40 G., Pfälzische Mühlenwerke, Mannheim 75 G., Pfälzische Röhrenmaschinen u. Fahrtrabfabrik 38 G., Rheinelektra 65,50 bz. G., Rheinmühlenwerke Mannheim 45 G., Verein Deutscher Oelfabriken 40 G., Vereinigte Freiburger Zigaretten 47 bz. G., Wagh u. Freytag 71 G., Zuckerfabrik Flentgenhof 61 G., 3/4proz. Heidelberger Stadtanleihe v. 1903 2,75 B., 4/4proz. Ludwigsbafen 2,75 B., 4/4proz. Mannheim v. J. 1914 2,75 B., 4proz. besgl. v. J. 1901 2,75 B., 4proz. besgl. v. J. 1906 u. 1907 2,75 B., 3/4proz. besgl. v. J. 1906 u. 1912 2,75 B., 4 und 3/4proz. Rheinische Hypothekendarb-Pfandbriefe 5,4 G.

Waren und Märkte

Beemen, 2. Sept. Baumwolle. American July middling c. 28 g. mm. loco p. engl. Pfd. 25,38 (25,33) Dollarcents. Magdeburg, 2. Sept. Zucker prompt innere 10 Togen —, Steigerung September 1,00. Ruhig.

Pforzheimer Edelmetallpreise vom 2. Sept. 1 Kg. Gold 2800 G. 2817 B.; 1 Kg. Silber 98,10-98,60 G. 100,10 B.; 1 Gramm Platin 14,65 G. 15,75 B.

Ost. Man schreibt uns aus Neustadt a. A. 2. Sept. Der heutige Ostgroßmarkt brachte einen erfreulichen kleinen Preisrückgang. Erzielte Preise pro Zentner: Kefel 22-26 M., Birnen 12-25, Zweifelhgen 12-20 und Pfirsiche 12-40 M.

Nürnberger Hopfenbericht vom 1. Sept. Auf dem heutigen Hopfenmarkt wurden 400 Ballen zugefahren, darunter 250 Ballen vom Land. Umgekehrt wurden 300 Ballen, bei weitem festen Preisen, ruhiger Einkauf. Markt-hopfen wurden zu 460-540 M., Hallertauer zu 500-550 M. angeboten.

Stahelpreise. Obwohl der Stahelpreiserhalt nunmehr den Verlauf für September auf eine Grundlage von 135 M. für die Tonne ab Oberhausen feststeht, sind immer noch Preise bis zu 130 M. abwärts auf dem Markt zu verzeichnen. Im Auslandsverkehr lassen sich sogar nur Preise von 110-112 M. Frachtgrundlage Oberhausen erzielen.

Fahmese in Bad Dürkheim. Anlässlich der Dürkheimer Marktwoche vom 13.-20. September findet eine große Fahmese (mit Verkauf) statt. Es werden nur handwertmäßig hergestellte Tücher zur Ausstellung angenommen.

Berliner Metallbörse vom 2. September

Metalle in Reichsmark für 1 Kg.		Metalle in Reichsmark für 1 Gm.	
1.	2.	1.	2.
Elektrolytische Kupfer	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Zinn	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Nickel	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Silber	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Gold	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Platin	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Palladium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Iridium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Rhodium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Ruthenium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Vanadium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Mangan	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Eisen	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Chrom	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Nickel	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Silber	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Gold	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Platin	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Palladium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Iridium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Rhodium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Ruthenium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Vanadium	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Mangan	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Eisen	138,90	138,90	138,90
Elektrolytische Chrom	138,90	138,90	138,90

Schiffahrt

Frachtgeschäft in Duisburg-Ruhrort vom 2. September. Das heute Geschäft hielt an der heutigen Börse weiterhin an. Die letzter bezahlten Frachtsätze von 60 Pfg. nach Karlsruhe und 70-75 Pfg. nach Karlsruhe blieben unverändert. Eine Herabsetzung der Sätze für Exportkohle von Ruhrort nach Rotterdam trat ebenfalls nicht ein.

Schiffsverkehr in den Mannheimer Häfen. Der Schiffsverkehr in der Zeit vom 1. bis 28. August 1925 weist folgende Ziffern auf: Angekommen sind: talwärts 2 leere Dampfer und 4 beladene mit 172 Tonnen, 11 leere Schlepplfähne und 13 beladene mit 1807 To., bergwärts 102 beladene Dampfer mit 12 143,6 Tonnen, 6 leere Schlepplfähne und 308 beladene mit 242 819,5 Tonnen. Abgefahren sind: talwärts 1 leerer Dampfer und 85 beladene mit 5688,3 Tonnen, 222 leere Schlepplfähne und 96 beladene mit 46 391 Tonnen, bergwärts 5 beladene Dampfer mit 294,5 To., 7 leere Schlepplfähne und 43 beladene mit 8036,5 To. Auf dem Neckar sind talwärts angekommen: 49 beladene Schlepplfähne mit 5226 Tonnen, bergwärts abgefahren sind: 51 leere Schlepplfähne und 57 beladene mit 4366 Tonnen.

Der Gesamtverkehr stellt sich auf: Dampfer: 3 leere und 196 beladene mit 18 268,4 Tonnen. Rähne: 246 leere und 355 beladene mit 299 054,0 Tonnen. Auf dem Neckar: 51 leere Schlepplfähne und 106 beladene mit 9092 Tonnen.

Der Gesamtverkehr stellt sich auf: Dampfer: 3 leere und 196 beladene mit 18 268,4 Tonnen. Rähne: 246 leere und 355 beladene mit 299 054,0 Tonnen. Auf dem Neckar: 51 leere Schlepplfähne und 106 beladene mit 9092 Tonnen.

Dom Straßburger Rheinhafen. Im Hafenbezirk herrscht zurzeit rege Bautätigkeit. Die Société Alsacienne de Coterie dürfte demnächst ihre Anlagen in Betrieb nehmen. Auf den neuen Röhflächen zwischen dem Wallhafen und dem kleinen Rhein liegt die Stadt Straßburg ihre Schienenwege fort. An der Vereinigung dieses Beckens mit dem Rheine-Rhein-Kanal beginnt demnächst die Société Franco-Suisse de Navigation den Bau eines großen Zwischenanlagers. Ausgeschrieben werden die Arbeiten für die Brücke über das Wallhafen mit einer einzigen Spannweite von 70 Meter, im rechten Ufer des Hafeneingangs schreitet die Anlage für Erverlängerung rasch voran. Die Compagnie Générale pour la Navigation du Rhin errichtet neue Gebäude auf dem linken Ufer des Einganges bei den Rheininseln. An der Drehbrücke, die das neue Becken mit dem übrigen Hafen verbinden soll, wird ebenfalls eifrig gearbeitet. Sichtlich der Eisenbahnstrecke Straßburg-Rühl liegt die neue Straßburger Kunstseidenfabrik (Société de Strasbourg) den Bau ihrer Fabrikgebäude fort, noch bevor an dieser Stelle die Arbeiten für die Hafenausdehnung in Angriff genommen werden.

Verkauf von Dr. Oetker's Einmach- = Hülse. Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim E. G. 2. Direktion: Ferdinand Oetker — Verlagsleiter: L. B. H. Oetker; Verlagsverwalter für den politischen Teil: Oetker Alfred Wieland; für das Reichsteil: Dr. Reich Oetker; für Kommunalpolitik und Politik: Richard Oetker; für Sport und Neues aus aller Welt: Otto Oetker; für Dankebriefe, Anzeigen, aus dem Lande, Korrespondenzen, Verträge u. den letzten realistischen Teil: L. B. Richard Oetker; für Anzeigen: A. Oetker.

Vor dem Verderben

durch Schimmel und Gärung werden alle für den Winter eingemachten Früchte sicher geschützt, wenn man sie mit

Dr. Oetker's Einmach- = Hülse

einmacht. Es ist das einfachste, billigste und trotzdem ausgezeichnete Verfahren.

1 Päckchen von Dr. Oetker's Einmach- = Hülse genügt, um 10 Pfd. eingemachte Früchte, Gelee, Marmelade, Fruchtsäfte, Gurken usw. haltbar zu machen.

Gebrauchsanweisung ist jedem Päckchen aufgedruckt.

Dr. Oetker's Einmach- = Rezepte erhalten Sie ebenso wie die beliebigen Oetker-Backrezeptbücher kostenlos in den Geschäften, wenn vergriffen, umsonst und portofrei von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Rosengarten - Nibelungensaal.
 Sonntag, 6. September 1925
 abends 8 1/2 Uhr

KONZERT
 des rühmlichst bekannten Männerquartetts
16er Essen

Chöre von Grell, Schubert, Neumann u. a.
 Eintrittskarten zu M. 1.- u. 2.- Zigarren-
 hans Hoffmann, H. J. Verkehrsverein und
 an der Abendkasse

Südd. Gartenbauausstellung
 Ludwigshafen a. Rh.
 Donnerstag, 3. September 1925, abends 8 Uhr
 im Gartentheater

Arien-Abend
 Hans Bahling
 unter Mitwirkung des Philharmonischen
 Orchesters

- Programm:**
- 1. Takt, Ouvertüre Rosini
 - 2. Prolog aus „Bajazzo“ Leoncavallo
 - 3. Travalla „Fantasia“ Verdi
 - 4. Spiegel Arle & Hoffmanns Erzählg. Ollenbach
 - 5. „Die lustigen Weiber von Windsor“
 - 6. Tomatello aus „Carmen“ Bizet
 - 7. Ballettmusik aus „Margarethe“ Gounod
 - 8. Wetters Abschied aus „Walküre“ Wagner

Künstlerstube Landhäuser
 heute Donnerstag, den 3. September
 abends 8 Uhr
Schlacht-Fest
 Konzert mit Quartettvorträgen
 Emil Landhäuser

E. 4, 10 Weinstube Schübler E. 4, 10
 Heute Donnerstag
Großes Schlachtfest.
 Es laßt sich ein
 Michael Schübler.

Stellen-Gesuche
 Geleitener Werkzeugmacher
 u. Schlosser, der 1. d. Konstruktion u. Einrichtg. u.
 Schlosser u. Stanzwerkzeugen, Vor-
 richtungen u. -geräten, Fertigung ebenso im
 Maschinen u. Eisenbau (sch. Größe i. Edel-
 schweißarbeiten u. bei et. Techn. (3 Jahre)
 ausgek. Stellung sucht sich zu verbessern

Konstrukteur
 für Werkzeug- und Vorrichtungsbau
 oder für Werkzeugmacher. Angebote unt.
 D. P. 60 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tierarzttochter
 22 Jahre, engl. repr. Orchein, arbeitstüchtig,
 verheiratet in allen häuslichen Arbeiten (auch
 Köchlein) stenogr., Schreiben, Buchführung
 sucht zu mögl. bald Austritt entspr. Stelle
 bei Familienanschluss. *3205

Kauf-Gesuche
 An- und Verkauf
 von Immobilien aller Art, Vermittlungen
 von Hypotheken, Finanzierungen u. dergl.
 betriebs- und dienstl. *3314

Helrich Freiberg, Büro P. 6, 20
 Wohnung 8. 8. 21. Teleph. 1464

Schauburg K 1

Achtung! Heute Achtung!
 zum letzten Mal
 Ernstes und Heiteres
 I.
 Der preisgekrönte Film:

Mandrin
 d. galante Abenteuerer

Eine dramatische Geschichte in 6 Akten
 nach dem Roman von Artur Bernède
 Einer der schönsten Filme,
 die in letzter Zeit auf dem Weltmarkt
 erschienen sind!
**Der Film ist unbedingt
 sehenswert.**

Das Spiel mit dem Leben
 Wunderliche Experimente eines Arztes,
 der Menschen von größerer
 Vollkommenheit schaffen will, durch
 gewisse Versuche moderner Richtung

**Billy geht unter die
 Schwerenöier**
 Eine glänzende Filmkomödie in 2 Akten
Tränen werden gelacht!!

Anfangszeiten 4, 5.15, 6.40 u. 8 Uhr

Ufa-Theater, P 6

Heute zum letzten Mal

Der Aufstieg der kleinen Lilian
 Drama in 6 Akten mit
 Maria Zelenka, Margarete Kupfer u.



Bruno Kastner
 dem Liebhaber der Damenwelt

Der Roman einer Kammerzofe
 Erlebnis in 6 Akten
 in der Hauptrolle: Marie Prevost

Anfangszeiten: 4.15, 5.30, 6.45 u. 8.10 Uhr

Alle Kranken benutzen

**Dr. Geduldigs
 neue Heilkur**

Reine Naturpräparate.
 Begeisternde fachärztliche Urteile,
 Erfolge erster Gerichtschemiker.

Kostenlose Auskunft am **Freitag, den
 4. September 1925** im

Hotel Fallstaff
 von 10-6 Uhr

Dr. L. Geduldig
 chem. pharmat. Laboratorium
Groß-Gerau (Hessen)
 Telephon Nr. 91. *3343

Tanz-
 Schule B. Weisler,
 Langstraße 28,
 Freitag, den 4. Septbr.
 beginnen in Gerau
 „Schwarze Adler“ meine
 neue Langtanz. *3391

Geld
 kann jeder verdienen,
 der nur den Willen dazu
 hat. Wir bieten jedem,
 ob Mann od. Frau die
 Möglichkeit, dazu. Schreiben
 Sie uns sofort Ihre
 Adresse auf einer Postk.
 unter A. Y. 24 an die
 Geschäftsstelle. *3161

Kauf-Gesuche
Auto
 4 od. 6 Sige, gegen Bar
 zu kaufen gesucht.
 *3214 Holzhof 414.

**Dreirad
 mit Kasten**
 gebt., jed. gut erhalten,
 zu kaufen gesucht. An-
 gebote unt. A. Z. 25 an
 die Geschäftsstelle. *3152

Von der Reise zurück
Dr. Heddaeus
 Facharzt f. Chirurgie u. Frauenkrankheiten
 O 7. 1 *3343 Fernruf 6264

Von der Reise zurück
Dr. Brumm
 Hildastr. 9 *3114

Miet-Gesuche
 Mehrere schön erstklassig möblierte *3206

**Einzel- und
 Doppelzimmer**
 mit 2 und einem Bett sofort für einen Monat zu
 mieten gesucht. Mit und ohne Kochgelegenheit.
 Angebote unter D. M. 87 an die Geschäftsstelle.

Achtung!
 Besseres solches Ehepaar sucht in erst-
 klassigem Hause zu sofort für einen Monat
schön möbl. Schlafzimmer
 mit 2 Betten und Wohnzimmer
 Angebote unt. D. L. 85 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes. *3267

Verkäufe
Achtung! Kapitalsanlage Achtung!
Grosses Eckhaus
 (ehemalige Wirtschaft) sehr geeignet für
Metzgerei, Wirtschaft, Bäckerei
 auch für Lebensmittel, Textilien, Möbel, Drogerien u.
 in guter Geschäfts- und Stadtlage mit **grossen**
freierwerdenden Laden-, Lager- und Parterre-
Räumlichkeiten umkündbar wegen Wegzug weit
 unter Steuerwert zu verkaufen
 Angebote unter C. N. 63 an die Geschäftsstelle. *3225

ALHAMBRA
 MANNHEIM P. Z. 25

Heute das Film-Ereignis der Sommer-Spielzeit!

In unserem Hause läuft in Uraufführung für Mannheim der 9aktige Riesen-Film:



**Die
 freudlose Gasse**

nach dem weltbekannten Roman von Hugo Betanzer.
 Manuskript: Willy Haas. Regie: G. W. Pabst.

1. Durch seine Handlung.
 Er bringt kein ausgeklügeltes Kinopiel, greift vielmehr mit
 schärfster Unbarmherzigkeit in die Fälle jenes Lebens, das
 wir alle längst mit durchgemacht haben, das uns aber jetzt
 schon wie ein grausiger Traum erscheint, an den wir mit
 Schrecken und Erschütterung zurückdenken, das ist die

tolle Inflationszeit.
 Das Elend, der heizerfressende Jammer der Armen und
 Ausgestoßenen, die ihren Hunger nicht stillen konnten, die da-
 her im Dürrenstich ihr Leben tristen mußten und im Ge-
 gensatz dazu die geringen Inflationsgewinne bei Tanz und
 Sekt und Weib. Der Kontrast, förmlich außerordentlich
 wirksam herausgearbeitet, packt jeden Zuschauer und
 rüttelt ihn im Tiefsten auf. Der Film nimmt sein Geschehen
 aus den dunklen Winkeln der Großstadt, die das Licht des
 Tages scheuen. In denen für Geld alle Lüste hässlich sind.
 Es ist ein Werk voll wirklich erschauerter und erfüllter Natur,
 das erste Dokument, das die Sittenlosigkeit, die Brutalität
 und den Luxus nicht nur einer sinkenden Stadt schildert,
 sondern wie in einem Brennspiegel die soziale Ver-
 wilderung einer ganzen Epoche anflutet. Das ist der ge-
 waltige Vorzug dieses Filmes. Er ist einzigartig.

II. Durch seine Darstellung.
 Die Hauptrollen sind wie folgt besetzt:

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| Holrat Ramiert | Jaco Flirth |
| Orelia, seine Tochter | Orelia Garbo |
| Maria Lechner | Asta Nielsen |
| Generaldirektor Rosenow | Karl Eisinger |
| Seine Frau | Ilka Grüning |
| Regine, seine Tochter | Gräfin Agnes Batschary |
| Lu Leid | Tamara |
| Egon Stirner, Privatsekretär | Henry Stuart |
| Ganz, ein Groß-Schieber | Robert Garrison |
| Leutnant Davy | Einar Hanson |
| Fran Gressler | Valeska Gert |
| Fräulein Henriette | Orsolin Tolstol |
| Der Fleischermeister | Warner Kraus |
| Der Kellner | Grigorij Chamara |
| Else | Hertha von Walther |

Jede weitere, selbst die kleinste Rolle ist mit einer erst-
 klassigsten Kraft besetzt.

**Dieses Werk darf mit Recht der Film der
 allergrößten Beachtung genannt werden.**

Und schließlich besteht die „Freudlose Gasse“ noch
**III. Durch eine bisher unerhörte
 technische Vollendung.**

Die „Freudlose Gasse“ ist der Film der in der kom-
 menden Zeit die Herzen und Gemüter beherrschen
 wird. Wie man auch zum Kino steht, anerkennend
 oder ablehnend, um diesen Film kommt man nicht
 herum — man muß ihn kennen lernen, muß sich
 mit ihm auseinandersetzen. Zu diesem Werk das
 mit seiner Kraft und Länge den Spielplan
 fast ausfüllt, bringen wir:

Deulig-Wochenschau
 Die neuesten Welt-Ereignisse.

Anfang 8 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Zum Schul-Anfang

Kinderstiefel, Rindbox kräft. Schulstiefel Gr. 31/35 6.50	Flexibel Spangenschuh besonders preiswert Gr. 18/20 3.25, 21/22 3.45, 23/24 3.60
Kinderstiefel, Rindbox bewährtes Fabrikat .. Gr. 31/35 6.90, Gr. 27/30 6.50	Sport- und Schulstiefel besser Sportleder, solid und kräftig Gr. 31/35 5.50
Kinderstiefel, Rindbox weiß gedopp., sehr preiswert ... Gr. 31/35 8.90, Gr. 27/30 8.50	Burschenstiefel schwarz Rindbox, bewährt Fabrikate, Gr. 36/39 12.90 und 8.50
Sandalen Rindleder, durch- genäht und flexibel .. Gr. 29/35 4.50, Gr. 27/28 3.50	Sandalen Rindleder, flexibel II genäht Größe 29/35 4.90, Größe 27/28 3.90

Jahob Baum
 J 1, 1, Breitestr.
Turnschuhe
 in allen Ausführungen
 zu billigsten Preisen.

Aleinverkant der Spezial-Jugendstiefel: Wanderbursch u. Wandermädel

Unsere billigen Preise!

Kommen Sie zu uns und urteilen Sie selbst über Qualitäten und Preiswürdigkeit!

Herren-Einsatz-Hemden mit feinen Einsätzen	1.85
Herren-Jacken und Hosen Wollgemischt, Imil.	1.75
Herren-Socken moderne Farben, gestreift	68 P.
Damen-Strümpfe schwarz, verstärkte Vorse und Spitze	42 P.
Damen-Strümpfe neue Farben, Doppelsohle, Hochleise	65 P.
Kunstseid. Damen-Schlupfhosen mod. Façon mit verst. Schritt	2.75
Ein großer Posten Läuferstoffe schön gestreifte Muster, Meter von	88 P.
Etamine 150 cm breit, gute Qualität	90 P.
Madras Garnituren schöne Dessins, steifig	4.80 Paar
Finette 80 cm breit weiß, schön gerauhete Körperware	88 P.
Stuhltuch 100 cm breit weiß, besonders schwere Qualität	1.85
Halbleinen 150 cm breit weiß, starkfädige Ware	2.40
Bettdamast 130 cm breit weiß, gestreift, prima Qualität	1.90

Kleider- Stoffe

Unübertroffen billig!

Blusenstreifen auch mit Seidenstreifen	1.25
Wollstreifen die große Mode für Kleider	1.90
Rockstreifen prachtvolle Musterung, 100 cm breit	1.85
Kostüm-Gabardine reine Wolle, extra schwer, 130 cm	4.25
Kostümfabrik 130 cm br., graue Must., vorzögl. Qualität	1.90
Reinw. Foulétuch in vielen mod. Farben	2.40
Schotten doppelbreit, große Sortimente	1.10
Reinw. Popeline doppelbreit, neueste Farben	2.65
Reinw. Schotten wunderbare Stellungen	3.75
Eolienne reine Wolle mit Seide, neue Farben	4.75

Herren-Stoffe
Biesenwahl hell u. dunkel bis zu den elegantesten Genres, ganz außergewöhnlich billig

Seidenstoffe und Samte
in allen Qualitäten einfarbig und gemustert besonders preiswert

Büstenhalter Reinforce, gute Passform	75 P.
Damen-Hemden mit Träger Stickerel und Hohlsaum Garnitur	1.35
Damen-Hemden mit Träger mit bestem Stickerel-Einsatz	1.90
Träger-Untertaillen mit Hohlsaum	90 P.
Kasak-Untertaillen gutes Wäschetuch mit Einsatz	1.85
Hemdhosens Windelhorn mit Hohlsaum	2.40
Damen-PrinzeBrock la. Renzl., Klöppel-Einsatz und Spitze	3.75
Jumper-Schürzen Siamosen oder Druck	1.25
Weiße Servierschürzen Wienerform mit Träger	1.90
Hemdenflanell doppeltgeraute, reine, kräftige Ware	65 P.
Bettuchbiber 130 cm breit schöne, westl. Qualität	1.80
Bettkattun 80 cm breit gute Ware, schöne, neue Muster	75 P.
Schürzenzeug 116 cm breit erstkl. Fabr., helle und dunkle Stellen	1.25

Zum Schulanfang!!! Große Mengen extra billige Kinder-Kleider!

LANDAUER

DAS QUALITÄTSHAUS
MANNHEIM Q. 1.1 BREITESTR.

Grüne Haare!
ebenfalls, ergiebige Licht naturgetreu u. weiche Dämmung...
Haarfarbe „Julio“
Bewährte Echtheit...
Köln, 1933

Verkaufe:
Oststadt
Herrschaffliche Villa
desseits d. Otto Buch-
straße Fläche ca. 100
qm 12 Lin. u. schön
Zubehör zu ca. 60
Friedens zu verk.
durch J. J. J. J.
Immobilien u. Hypo-
theken-Gesellschaft
Mannheim, N. 4. 1
Telefon 876.

1a. Kernseife
500 g.-D.-St. 15 P.
Kernseife 750 g.
400 g.-Stück 20 P.
bei 10 St. per St. 20 P.
G. Kemmer, G. 3. 14
S. 1. 9. Minialstr. 25 u.
Lange Röhrenstr. 24

Federrolle
neu, 35 Str. Tragkraft
sowie unter Weggen
Brettl u. neuer Feder-
Federrollen...
Georg Müller, Wagnerstr.
R. 1. 11. 2007

**Herrn- und
Damen-Räder**
Schlösser u. Treppens-
räder, nur beste Qualität,
Günstige Preise...
20380 SWA, J. 1. 1.

Herrn Fahrrad
fabrikneu, billig zu
haben. Preis 200,-
Spezialstr. 27.

Motorrad
mit Seitenwagen,
7,5 PS, in sehr gutem
Zustand, zu verkaufen,
3-4 PS, Maschine wie
neu, in sehr gutem
Zustand, in A. 1. 1.
Büchelstr. 10, 1. 1.
Eingang.

**Geliebtestes
Mars Motorrad**
7,5 PS, mit Seiten-
wagen, in sehr gutem
Zustand, zu verkaufen,
Röh. Schwabstr. 27, 1.
Treppe.

Aug. Wilhelm Meuthen
en gros Kohlenhandlung en detail
Tel. 8490 C 4. 11 Tel. 8490

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene Kohlegeschäft unter der gleichen Firma wie bisher weiterführe. — Das neben dem Großhandel bis jetzt geführte

Detail-Geschäft
ist inzwischen weiter ausgebaut worden. Ich bin daher in der Lage, auch im Kleinhandel allen Ansprüchen der verehrlichen Kundschaft vollauf gerecht zu werden.
Das meinem Manne selber entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auf mich in gleichem Umfang übertragen zu wollen und mir die Aufträge für den Bedarf an

Kohlen, Koks, Briketts und Holz
jeder Art, insbesondere für die bevorstehende Heizperiode, zukommen zu lassen.
Für prompte und beste Ausführung der Bestellungen bei billigster Berechnung werde ich stets Sorge tragen.

Wilhelm Meuthen Wwe.

Vermischtes
Sucht bis 1. Oktober
Lehrerin
für nachmitt. zu meinen
Kindern, Angebote mit
C. O. 64 a. b. Geschäfts-
stelle Nr. 21. 20031

**Für Import-
u. Exportfirmen**
nach die Uebersetzung d.
Ein- und Auspassporen
(Frankf., engl. u. ital.)
prompt u. gewissenhaft
erledigt bei mögl. Honor.
Angebote mit C. U. 70
a. b. Geschäftsst. *2037

Knabe
3 Mon. alt, als Eigen-
abzugeben. Aufzichten
unter C. F. 36 an die
Geschäftsstelle. *2013

Planos
**Kauf u.
in Miete**
bei S33
Heckel
Piano-Lager
0 3, 10.

Diamant
Fahrer, die alle
„Qualitäts-Marken“
vertrauen. Pister,
J. 1, 7, Breilstr. 644

Pelzhaus Schüritz 0 7, 1
Unsere neuesten Modelle in **Pelzjacken,
Mänteln u. Garnituren** sind fertiggestellt
Vorführung möglich ohne jeden Kaufzwang
Reparaturen und Umarbeitungen in eigener Kürschneret
Kein Laden, daher billigste Preise

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

Das billigste Transportmittel
für jeden Zweck
ist der
Eibach-Motor-Lieferwagen
mit 4 Ztr. Tragkraft, Betriebskosten 2 Pfg. pro Km.
RM. 1650
Sudd. Kraftw.-Verk.-Ges. m. b. H.
Tel. 6011 Mannheim, D 4, 1 Tel. 6011

Samthüte die grosse Mode!
Die neuesten Modelle empfehle in den beliebten
Preislagen; ebenso grosse Auswahl in

Haar-, Filz- und Velour-Hüten
in großer Farben- u. Formenwahl, zu billigen Preisen

HUGO ZIMMERN • N 2, 9, Kunststrasse
Spezialhaus für Damen-Hüte